

40 Jahre Glücksfall

Am Sonntag, den 8. August 2021, empfingen Gabriele und Christian Schoß den Segen zu ihrer Rubinhochzeit. Wegen des aktuellen Umbaus der Gemeinde Resse fand der Gottesdienst in und mit der Gemeinde Herne-Wanne-Eickel statt.

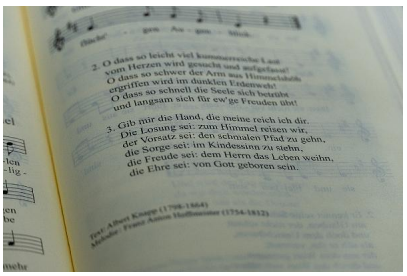
Nach dem Lied „Meine Zeit in deinen Händen“ des Männerquartetts wandte sich der Vorsteher der Gemeinde Resse, Priester Michael Sokoll, vor dem Altar dem Rubin-Ehepaar zu. Bezogen auf das Lied verwies der Priester auf deren gemeinsam erlebte Prüfungen in den letzten 40 Jahren. Insbesondere wenn eine Krankheit auftritt, wird der Faktor Zeit ein ganz besonderer und es wird einem bewusst, dass alles in Gottes Hand liegt. Der Priester erinnerte an das Vorbereitungsgespräch für das Ehepaar, in dem Christian zu seiner Gabi sagte „Du bist mein Glücksfall“. „Was man an euch wahrnimmt ist, dass der eine für den anderen ein Glücksfall ist.“, bekräftigte Priester Sokoll. Gott schenkt Segen. Wenn wir Gottes Segen als heilendes und Heil schaffendes Wirken erkennen, dann bekommt der Ausdruck „Meine Zeit in deinen Händen“ noch einmal ein ganz besonderes Gepräge. Das Segenswort für die beiden und für die kommenden Segenshandlungen in diesem Monat ist geschrieben im Psalm 139, 5: Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. "Gott umgibt dich, Gott umgibt euch beide. Das ist ein schönes Signal. Wir treten in diesem Monat mit verschiedenen Geschwistern vor den Altar Gottes. Es soll zeigen, wir sind nicht alleine. Gott umgibt uns alle und wir gehören vor allem in dieser besonderen Zeit als Geschwister und Gemeinde zusammen. Dieses Angebot wollen wir ergreifen."

Der Gottesdienst endete mit Gebet und Schlusssegen. Das Ehepaar nahm im Anschluss die vielen Glückwünsche der anwesenden Geschwister draußen an der frischen Luft entgegen.

12. August 2021






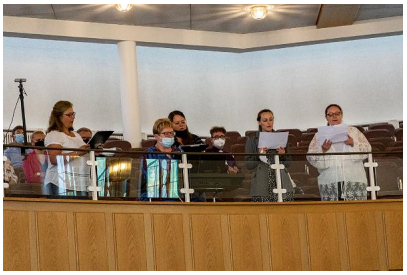
2. O dass so leicht viel kummervolle Last
vom Herzen wird gesucht und aufgefaut!
O dass so schwer der Arm aus Himmelshöh
ergriffen wird im dunklen Erdenweh!
O dass so schnell die Seele sich betäubt
und langsam sich für ew'ge Freuden übt!
3. Gib mir die Hand, die meine reich ich dir.
Die Losung sei: zum Himmel reisen wir.
Der Vorsatz sei: den schmalen Pfad zu gehn,
die Sorge sei: im Kindessinn zu stehn,
die Freude sei: dem Herrn das Leben weihn,
die Ehre sei: von Gott geboren sein.